

4. Fachtag der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Bielefeld (PSAG) mit dem Netzwerk Migration und psychosoziale Versorgung

Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte und Fluchterfahrung ermöglichen

Vielschichtigkeit der Herausforderungen in den psychosozialen Arbeitsfeldern

Mittwoch, 13.09.2023, 13:30-18:00 Uhr
Volkshochschule Bielefeld
Historischer Saal

Bielefeld ist bunt und vielfältig. Wir leben in einer sogenannten Migrationsgesellschaft, in der immer mehr Menschen einen Flucht- oder Migrationshintergrund haben. Von ihnen sind nicht alle freiwillig und geplant nach Deutschland migriert. Mitunter hatten einige Erlebnisse, die häufig psychische Belastungen oder Erkrankungen mit sich führen. Andere wiederum sind freiwillig gekommen, fühlen sich teilweise dennoch nicht richtig angekommen und haben durch Belastungen einen erschwerten Zugang zum gesellschaftlichen Leben. Und wieder andere leiden aus verschiedenen Ursachen unter einer psychischen Erkrankung und ihnen ist aufgrund einer Sprachbarriere der Zugang zur Teilhabe verwehrt. Die Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Zuwanderungsgeschichte ist ein wichtiges Ziel der Stadt Bielefeld und Trägern der psychosozialen Versorgung. Die Corona-Pandemie und nun die Krise, die durch den Krieg in der Ukraine verursacht wird, bestimmen die Umsetzungsmöglichkeiten und die Beratungs- und Betreuungsbedingungen in der Praxis. Sie machen auch deutlich, dass es immer wiederkehrende Herausforderungen in der Arbeit mit migrierten und geflüchteten Menschen mit psychischen Erkrankungen gibt. Wir laden Sie herzlich ein zu einem spannenden fachlichen Input und lebendigen und vernetzenden Workshops, gerahmt von einem Markt der Möglichkeiten.



PROGRAMM

13.30 Ankommen, Anmeldung und musikalische Begleitung

14.00 **Begrüßung**
Rabiye Polat, Regine Schrader

14.10 **Eröffnung**
Ingo Nürnberger

14.20 **Hauptvortrag**
Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan
Dabeisein und Dazugehören: Psychologische Dimensionen der Beheimatung

15.20 Pause mit musikalischer Begleitung

15.50 Fünf Arbeitsgruppen

17.20 Plenum

17.45 Musikalischer Ausklang mit Gelegenheit für Gespräche

18.00 Ende der Veranstaltung

Markt der Möglichkeiten

Veranstaltende und AK Asyl, Willkommensbüro,
Jobcenter Arbeit^{plus} Bielefeld, Integrationsagenturen,
Psychologische Frauenberatungsstelle, man-o-mann

Kontakt und Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die gewünschte Arbeitsgruppe per Mail bis zum 01.09.2023 an
Christina Brand: Christina.Brand@gfs-bielefeld.de

Information

Regine Schrader, Tel.: 0521 52001203, Mail: regine.schrader@gfs-bielefeld.de
Mareike Rueweler, Tel.: 0521 518450, Mail: Mareike.Rueweler@bielefeld.de

Hauptvortrag

Dabeisein und Dazugehören:
Psychologische Dimensionen
der Beheimatung

Es wird primär darum gehen, die häufig vernachlässigten Dimensionen der psychologischen Beheimatung von Zugewanderten zu fokussieren: Welche Prozesse spielen sich im Individuum ab, um sich in Deutschland Zuhause zu fühlen? Was sind Kriterien gelungener Zugehörigkeit? Und wie können die Aufnahmegesellschaft sowie die Politik diese Beheimatung fördern bzw. erleichtern?

Experte:
Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan

Workshop 1

Filmvorführung:
Familienportrait mit Heimat im Koffer

Drei Generationen, drei Perspektiven. Ein Kurzfilm gibt die Möglichkeit, in ein Leben zwischen verschiedenen Generationen einzutauchen. Mit Bildern aus dem privaten Familienalbum und zweisprachigen Interviews zeigt dieser Film zwei Welten, in denen sie leben.

Expertin: Hacer Dogan

Workshop 2

Männer - Migration - Machtverlust?

Auswirkung auf Begleitung und Therapie im Kontext des gesellschaftlichen Wandels von traditionellen Geschlechterrollen und anderen männerspezifischen Herausforderungen. Hier ein Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen in der Begleitung und Therapie von Männern mit Zuwanderungsgeschichte.

Experte: Vedat Karasu

Workshop 3

Verstehen und verstanden
werden

Es gibt die These, dass Sprachmittlung und muttersprachliche Hilfen Wege zu Information, Motivation und Heilung öffnen und Stabilität bei psychischen Krisen und Erkrankungen fördern. Diese Annahmen werden erörtert und diskutiert.

Expertin: Regine Schrader

Workshop 4

Das steht mir zu!
Verselbstständigung oder
Versorgung vor dem Hintergrund
der Migrationsgeschichte

Wie ist bei Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, die nicht in Deutschland sozialisiert sind, eine Verselbstständigung im Kontext der psychosozialen Versorgung zu erlangen? Hierbei beleuchten wir das Spannungsfeld der Unterstützung mit einem Versorgungsanspruch der betroffenen Menschen.

Expertin: Filiz Tosun

Workshop 5

Case Management für
Zugewanderte

Wie kann die psychosoziale Arbeit mit Geflüchteten und solchen Herausforderungen wie existenziellen Beeinträchtigungen, Rechtsunsicherheit, den unterschiedlichen rechtlichen Status und dem daraus resultierenden Druck professionell umgehen? In diesem Workshop wird das Case Management als Handlungsinstrument in der Kommune thematisiert.

Experte: Kadim Uzunyayla

